KANTON
LUZERN

Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
BIZ – Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf
www.biz.lu.ch

Arbeitserfahrung sammeln nach Maturität

Tipps zur Stellensuche und Praktika

Interessen und Kriterien klären

Überlegen Sie sich zunächst, wofür Sie eine Stelle suchen:

- Möchten Sie einfach Geld verdienen, um später eine Reise oder einen Sprachaufenthalt zu finanzieren?
- Möchten Sie Einblick in ein Berufsfeld gewinnen, um Ihre Interessen für ein späteres mögliches Hochschulstudium zu klären, z.B. im Bereich Architektur, Medizin oder Kultur?
- Möchten Sie Ihre Lieblingsbeschäftigung ausführen, z.B. als Ski- oder Tauchlehrer oder an einem Lieblingsort tätig sein, z.B. in einem Restaurant, beim Radio?
- Möchten Sie im Ausland arbeiten, in einem Projekt mitwirken?
- Möchten Sie arbeiten, damit Ihre Kompetenzen in einem Arbeitszeugnis erfasst sind oder möchten Sie ein strukturiertes Ausbildungsprogramm durchlaufen?
- Benötigen Sie branchenspezifische Arbeitserfahrung für ein Fachhochschulstudium?

Je nachdem, wie Sie Ihre Interessen und Kriterien gewichten, ergeben sich andere Möglichkeiten und andere Vorgehensweisen:

- Bei einem **Praktikum** für eine **Fachhochschule** ist es wichtig, sich frühzeitig nach den Bedingungen des Praktikums zu erkunden. Klären Sie folgende Punkte: die Dauer, den geforderten Aufgabenbereich, die Fristen und die Kriterien für die Eignungsabklärung.
- Die Stellensuche braucht **Eigeninitiative** und **Zeit**. Bei Praktika und Ausbildungsprogrammen 6-12 Monate, bei «normalen» Jobs 2-3 Monate, für Ausland-Jobs 2-12 Monate.

Praktikums- und Stellensuche

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für eine erfolgreiche Praktikums- und Stellesuche. Beachten Sie, dass ausgeschriebene Stellen nur ein kleiner Teil des Arbeitsmarktes abbilden. Es gibt einen riesigen verdeckten Stellenmarkt – nutzen Sie diesen:

- **Netzwerk nutzen**: Viele Stellen werden über das Netzwerk vergeben. Nutzen Sie Ihre persönlichen Kontakte aus Ihrem Bekannten- und Freundeskreis. Dazu gehören die erweiterte Familie, Angehörige von Schulkolleginnen oder Kollegen aus dem Verein, Nachbarn, ehemalige Schülerinnen Ihrer Schule. Sprechen Sie mit Ihnen über Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen. Wer weiss, vielleicht kennt jemand, jemanden…
- **Betriebe direkt anfragen**. Praktikumsstellen werden oft nicht ausgeschrieben, sondern über eine Anfrage (telefonisch oder Spontanbewerbung) vergeben. Überlegen Sie sich, für welches Unternehmen Sie arbeiten möchten, fragen Sie in Ihrem Umfeld, schauen Sie auf Anschlagbrettern oder in Ihrer Nachbarschaft nach potentiellen Arbeitgebern. Überlegen Sie sich vorgängig genau, weshalb Sie für dieses Unternehmen arbeiten möchten und was Sie zu bieten haben.

Daneben gibt es den offenen Stellenmarkt, der durch **Stellenportale** erschlossen wird: Auf online Jobportale werden offene Stellenangebote publiziert, wobei es je nach Branche unterschiedliche Portale gibt.

Jobs und Praktika für Schüler/innen und junge Erwachsene	Praktika im sozialen Bereich im Kanton Luzern
SDBB Online Portale zur Stellensuche	AB Stellensuche nach Maturität

Arbeitserfahrung durch strukturierte Programme sammeln

Thema	Webadressen und Suchhilfen
Organisiertes Praxisjahr (vor dem FH-Studium)	Einige Fachhochschulen unterstützen mit einem von der Hochschule organisierten Praxisjahr. Teilweise bieten Sie einen Vorkurs mit Blockseminaren an, welche theoretische Grundlagen vermitteln. Fragen Sie bei der Studiengangsleitung nach einer Liste mit Praktikumsbetrieben, z.B. HSLU.
Praxisintegrierte FH-Studiengänge PIBS (im MINT)	Die Berufspraxis ist direkt in das Studium integriert. Das Bachelorstudium dauert 4 Jahre. Sie arbeiten im Durchschnitt 40% in einem Unternehmen. Die Fachhochschule validiert den Arbeitsvertrag. HSLU, BfH, FHNW, Graubünden, Ost, ZHAW
Verkürzte Lehre	Mit der gymnasialen Maturität können Sie ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) um ein Jahr verkürzen, vorausgesetzt der Lehrbetrieb und das zuständige Amt (Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern betriebliche Bildung) sind einverstanden. Übersicht Lehrberufe
Way up	Way up: Wer eine gymnasiale Maturität abgeschlossen hat, kann in ausgewählten Berufen mit der Way-up-Lehre in zwei Jahren einen Lehrabschluss mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ absolvieren. Damit steht der Weg für eine Berufstätigkeit oder für ein Studium an einer Fachhochschule offen.
Wirtschaft (Ausbildungsprogramme)	Einige Firmen bieten branchenspezifische, interne Ausbildungsprogramme an, die ein- bis zwei Jahre dauern. • Bankeinstieg für Mittelschulabsolvent*innen (BEM) • Versicherungen – Young Insurance Professional (VBV) • Postmaturitäre Wirtschaftsausbildung (PWA) • Kaufmännisches Praktikum oder Informatik bei der Post